

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Stadtrat	24.07.2019	öffentlich - Beschluss

Helene-Lange-Gymnasium - Machbarkeitsstudie

Aktenzeichen / Geschäftszeichen GWF/NG/Pr	
Anlagen: Machbarkeitsstudie – Präsentation der Ergebnisse Stand 04.07.2019 Zusammenstellung zu erwartende Förderung Varianten, GWF/NG/Pr 03.07.2019	

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt die Ergebnisse der Bestandsanalyse zur Kenntnis. Der Stadtrat beschließt, dass von den Varianten, die dem ASBS und BWA in gemeinsamer Sitzung am 04.07.2019 vorgestellt wurden, die Variante 04.4 (Neubau Schule mit Abbruch der kompletten Bestandsgebäude + Neubau einer 6-fach Sporthalle + zusätzliche 90 Stellplätze in Tiefgarage) weiterverfolgt werden soll.

Sachverhalt:

Der Zustand der Gebäude und die räumliche Situation am Helene-Lange-Gymnasium, Tannenstraße 19 / 20, erfordern dringend umfangreiche bauliche Maßnahmen. Die zur Verfügung stehenden Flächen decken den gestiegenen Raumbedarf der Schule seit langem nicht mehr ab. Das Hauptgebäude der Schule, der sog. „Neubau“, ein Stahlbetonbau aus den 1970er Jahren, genügt nicht mehr den heutigen Anforderungen eines zeitgemäßen Unterrichtsbetriebes, des vorbeugenden Brand- und Wärmeschutzes und ist seit Jahren stark sanierungsbedürftig.

Ein erstes Raumprogramm der Regierung von Mittelfranken vom Juli 2017, auf der Grundlage von derzeit 1.155 Schülerinnen und Schülern im Helene-Lange-Gymnasium, musste nach Hinweis des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Mittelfranken auf die aktuellen Schülerprognosen deutlich erweitert werden.

Das aktualisierte Raumprogramm vom 20.02.2019 ist nun für etwa 1500 Schüler bemessen.

Nach einem EU-weiten Auswahlverfahren wurde Ende 2018 das Architekturbüro Felix + Jonas aus München mit einer Zielfindung zur Ermittlung der weiteren Vorgehensweise beauftragt.

Die zu erstellende Machbarkeitsstudie beinhaltet zunächst eine umfassende Bestandsanalyse und, darauf aufbauend, die Entwicklung und Untersuchung von Planungsvarianten zur Realisie-

zung des für die Schule qualitativ und quantitativ notwendigen Raumangebotes durch Umsetzung des von der Regierung von Mittelfranken vorgegebenen Soll-Raumprogramms, sowie zur Behebung der baulichen und funktionalen Mängel an der Baukonstruktion und den Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung.

In Zusammenarbeit der Architekten, der Schule und der städtischen Dienststellen wurden vier Grundkonzepte entwickelt und im Hinblick auf Umsetzbarkeit des Raumbedarfs, nach den Kriterien architektonische, städtebauliche und pädagogische Qualität, sowie Wirtschaftlichkeit untersucht:

- 01 Sanierung Schule mit Erweiterungsbauten + Sanierung bestehende Sporthalle
- 02 Neubau Schule mit Teilerhalt („Ufo“) + Sanierung bestehende Sporthalle
- 03 Neubau Schule mit Abbruch des kompletten Schulgebäudes
+ Sanierung bestehende Sporthalle
- 04.1 Neubau Schule mit Abbruch der kompletten Bestandsgebäude
+ Neubau einer 3-fach Sporthalle
- 04.2 Neubau Schule mit Abbruch der kompletten Bestandsgebäude
+ Neubau einer 6-fach Sporthalle
(2-geschossig mit zwei übereinanderliegenden 3-fach Hallen)
- 04.3 Neubau Schule mit Abbruch der kompletten Bestandsgebäude
+ Neubau einer 3-fach Sporthalle + zusätzliche 90 Stellplätze in Tiefgarage
- 04.4 Neubau Schule mit Abbruch der kompletten Bestandsgebäude
+ Neubau einer 6-fach Sporthalle + zusätzliche 90 Stellplätze in Tiefgarage

In allen Varianten 04 sind in einer neuen Tiefgarage 70 Kfz-Stellplätze vorgesehen. Zusätzlich können in den Varianten 04.3 und 04.4 optional unter dem neuen Pausenhof weitere 90 Stellplätze geschaffen werden um die allgemeine Parkplatzsituation zu verbessern.

In der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse ASBS und BWA am 04.07.2019 präsentierte der Architekt, Herr Manfred Felix, die Ergebnisse der Bestandsanalyse und stellte die Planungsvarianten detailliert vor.

Referat I und Referat V empfehlen die Umsetzung der Variante 04.4 „Neubau Schule mit Abbruch der kompletten Bestandsgebäude + Neubau einer 6-fach Sporthalle (2-geschossig mit zwei übereinanderliegenden Dreifachhallen), einschließlich 70 + 90 Kfz-Stellplätze.

Für Variante 04.4 wurden Gesamtkosten ermittelt in Höhe von 91.740.000 € (Stand Juni 2019).

Daraus entfallen etwa

- 9.910.000 € auf die zusätzliche Dreifachsporthalle und
- 2.170.000 € auf die zusätzlichen 90 Stellplätze.

Es ist mit Fördergeldern in Höhe von etwa 44.500.000 € zu rechnen.

Terminplanung für Varianten 04.:

Beginn Vorentwurfsplanung	August 2019
Baugenehmigung	März 2021
Baubeginn 1. Bauabschnitt (Sporthalle)	August 2021
Baubeginn 2. Bauabschnitt mit Abbruch Sporthalle	August 2023
Baubeginn 3. Bauabschnitt mit Abbruch Schule	August 2025
Fertigstellung	Juli 2027
	(Außenanlagen März 2028)

Grobkostenermittlung auf S. 28, Rahmenterminplanung auf S. 30 der Anlage „Machbarkeitsstudie - Präsentation der Ergebnisse Stand 04.07.2019“.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 92.000.000 €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja n.b. €
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.2300.9402.0000 Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Gebäudewirtschaft Fürth**

Fürth, 16.07.2019

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Gebäudewirtschaft Fürth Promberger, Angelika

Telefon: (0911) 974-3414

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Stadtrat am 24.07.2019

Protokollnotiz:

TOP 23 -ö- wird vorgezogen als TOP 0.10 -ö.- behandelt.

Herr Stadtrat Dr. Döhla, SPD, regt an, einen Prüfauftrag bezüglich des Umfangs der Nutzung der neuen Turnhallen durch Vereinssport an die Verwaltung weiterzugeben. Dem wird nicht widersprochen.

Herr Stadtrat Steffen, Bündnis 90/Die Grünen, regt weitere Prüfaufträge an:

- Prüfung des Standortes der Turnhalle
- Vorgabe, dass alle Bäume stehen bleiben sollen
- sowie die Anzahl der Parkplätze auf 70 zu beschränken.

Der Prüfauftrag bezüglich der Bäume wird übernommen, die beantragte Reduzierung der Parkplätze wird im Rahmen der geplanten Erstellung des Verkehrskonzepts geprüft.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ergebnisse der Bestandsanalyse zur Kenntnis. Der Stadtrat beschließt, dass von den Varianten, die dem ASBS und BWA in gemeinsamer Sitzung am 04.07.2019 vorgestellt wurden, die Variante 04.4 (Neubau Schule mit Abbruch der kompletten Bestandsgebäude + Neubau einer 6-fach Sporthalle + zusätzliche 90 Stellplätze in Tiefgarage) weiterverfolgt werden soll.

Es sollen folgende Prüfaufträge an die Verwaltung bzw. an den Architekten ergehen:

- Prüfung der Hallenbelegung i. S. Vereinssport (evtl. reduzieren)
- Drehung der Turnhalle bzw. Flächentausch Turnhalle /Pausenhof
- Bäume sollen stehen bleiben
- Verkehrskonzept/Tiefgaragenzufahrt/Bewirtschaftung der Parkplätze

Beschluss: mit Mehrheit beschlossen

Ja: 40 Nein: 2 Anwesend: 42